

Aktuelle Informationen zur Anmeldung zum Livestream werden auf den Internetseiten des MLR rechtzeitig bekannt gegeben:



www.mlr-bw.de

Zugänge zu den Vorträgen über die Ministerien oder über die teilnehmenden Volkshochschulen.

MLR: mlr.baden-wuerttemberg.de/de/unse-re-themen/biodiversitaet-und-landnutzung/sonderprogramm-biol-vielfalt

UM: um.baden-wuerttemberg.de/de/umwelt-natur/naturschutz/instrumente-des-naturschutzes/foerderung/sonderprogramm/

VM: vm.baden-wuerttemberg.de/de/mensch-umwelt/naturschutz/staerkung-der-biologischen-vielfalt/

VHS-VERBAND: <https://www.vhs-bw.de/biologische-vielfalt-im-siedlungsraum/>



IMPRESSUM

Pressestelle
Ministerium für Ernährung,
Ländlichen Raum
und Verbraucherschutz
Baden-Württemberg

Kernerplatz 10
70182 Stuttgart
Telefon: 0711 126 2355
E-Mail: pressestelle@mlr.bw.l.de
Internet: www.mlr-bw.de
Bild: MLR
Drucknummer: 10-2023-52

Digitale Vorlesungsreihe in Kooperation
mit dem VHS-Verband Baden-Württemberg
WS 2023

Biologische Vielfalt im Siedlungsraum

Digitale kostenfreie Vorträge
(Mittwoch / 18 Uhr)

Sonderprogramm zur Stärkung der
biologischen Vielfalt in Baden-Württemberg

Live-Übertragung und Aufzeichnung



DAS SONDERPROGRAMM ZUR STÄRKUNG DER BIOLOGISCHEN VIelfALT

Der globale, nationale und lokale Verlust an Biodiversität ist eines der drängendsten Probleme unserer Gesellschaft. Auch in Baden-Württemberg haben die Zahl und die Häufigkeit der im Land vorkommenden Arten stark abgenommen.

Die Landesregierung von Baden-Württemberg hat deshalb 2018 das Sonderprogramm zur Stärkung der biologischen Vielfalt gestartet, um wirksame Maßnahmen gegen den Artenrückgang umzusetzen. Dafür machen sich drei Ministerien stark: das Ministerium für Ernährung, Ländlichen Raum und Verbraucherschutz, das Ministerium für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft und das Ministerium für Verkehr.

Im Rahmen dieses Sonderprogramms werden von ihnen derzeit über 70 biodiversitätsfördernde Projekte umgesetzt, seit 2018 sind es bereits 160 Projekte, in folgenden Schwerpunkten: Biotopverbund, Biodiversität in Agrarlandschaften, Biodiversität in Wäldern, Biodiversität in Schutzgebieten, Biodiversität gebietsheimischer Arten, Biodiversität an Verkehrswegen, Reduktion chemisch-synthetischer Pflanzenschutzmittel sowie Grundlagenenerhebungen/Monitoring zu verschiedenen Themen.

Wissenschaftlich begleitet wird das Sonderprogramm von einem Fachgremium aus neun Expertinnen und Experten unterschiedlicher Fachrichtungen.

Die Vorträge werden live übertragen und im Anschluss als Aufzeichnung bereitgestellt.



Mittwoch
11.10.2023
18 Uhr
Prof. Dr. Alexandra-Maria Klein
(Albert-Ludwigs-Universität Freiburg)
Urbane Artenvielfalt fördern: Blühende Lebensräume, Insektenhäuser und auf Krautschau gehen

Wildbienen sind essenziell für die Bestäubung von Nutzpflanzen und für die Stabilität von Ökosystemen. Wenn wir die Lebensbedingungen von Wildbienen verbessern, helfen wir aber auch anderen Insekten.

Mittwoch
18.10.2023
18 Uhr
Dr. Sebastian Schmauck
(Bundesamt für Naturschutz)
Biologische Vielfalt im Siedlungsbereich fördern

StadtNatur wird in der Stadtentwicklung immer wichtiger. In artenreich gestalteten Städten besteht die Chance, dass sich diese besser an den Klimawandel anpassen, einen wertvollen Beitrag für die Artenvielfalt leisten und für ihre Bewohnerinnen und Bewohner gesünder und lebenswerter werden. Zahlreiche Studien aus den vergangenen Jahren zeigen, dass sich naturnahes, artenreiches Grün positiv auf das Leben in der Stadt auswirkt.

Mittwoch
25.10.2023
18 Uhr
Prof. Dr.-Ing. Nicole Pfoser
(Hochschule für Wirtschaft und Umwelt Nürtingen-Geislingen)
Gebäudebegrünungen – Potenziale für Biodiversität und anderes

Es gibt verschiedenste Möglichkeiten, im urbanen Umfeld architektonisch die Biodiversität und klimatische Aspekte in die Bebauung einzubeziehen. In diesem Vortrag erfahren Sie mehr darüber, wie sich Gebäudebegrünung positiv auf Stadt und Gebäude, Energieverbrauch, Klima und Lebensqualität auswirkt.

Mittwoch
08.11.2023
18 Uhr
Dr. Jennifer Schulz
(Universität Potsdam)
Urbane Waldgärten als langfristige, multifunktionale Form des Urban Gardening

Angesichts vielfacher ökologischer und sozialer Anforderungen an städtische Grünflächen bedarf es neuer Konzepte, die es sowohl ermöglichen Grünflächen ökologisch aufzuwerten, als auch gleichzeitig den Stadtbewohner*innen Mitwirkungsmöglichkeiten eröffnen.

Mittwoch
22.11.2023
18 Uhr
Dr. Andreas Jechow
(Leibniz Institut für Gewässerökologie und Binnenfischerei)
Lichtverschmutzung: Ursache, Auswirkungen auf Flora und Fauna und Lösungsmöglichkeiten

Menschen nutzen künstliches Licht umfangreich und haben damit „Die Nacht zum Tag gemacht“. Dies kann negative Auswirkungen auf Flora, Fauna, den Menschen, auf ganze Ökosysteme und die Biodiversität bewirken. In diesem Vortrag wird Lichtverschmutzung und deren ökologische Auswirkungen in der Breite präsentiert und diskutiert.

Mittwoch
06.12.2023
18 Uhr
Björn Losekamm
(Ministerium für Verkehr)
Straßenbegleitgrün und sein unterschätztes Potenzial

Grünflächen an Straßen stellen oft noch eine unterschätzte Ressource für die biologische Vielfalt dar. Die vielfältig ausgeprägten Flächen können verschiedenen Arten einen Lebensraum bieten und entlang der Straßen wichtige Vernetzungselemente darstellen.